

Das wichtigste Ziel der Klimapolitik: Jährlich 6 % weniger Emissionen!

Das bedeutet jährlich fünf Mio. t weniger Treibhausgasemissionen in Österreich.

Österreich braucht eine von der Regierungsspitze koordinierte, zielorientierte Klimapolitik, die sicherstellt, dass alle Maßnahmen zur Energiewende und gegen die Erderhitzung dem Ziel dienen, dass die Republik, die Bundesländer, die Gemeinden, ihre Treibhausgasemissionen jährlich um mindestens 6 % senken. Das erfordert weitreichende Änderungen in der Strom-, der Wärme- und der Mobilitätspolitik. Dazu mehr Details in den kommenden Infoblättern.

Wir können die Erwärmung nur dann auf unter 2°C beschränken, wenn wir die Emissionen jedes Jahr um mindestens 6 % verringern, bis 2030 mehr als halbieren, bis 2040 gegen Null reduzieren. Das sagt uns die Wissenschaft schon seit Jahren.

Werden die Gelder richtig ausgegeben?

Österreich gibt aktuell viel Geld für den Klimaschutz und die Energiewende aus. Dennoch, die Emissionen sind in der jüngeren Geschichte nur in zwei Jahren deutlich gesunken: 2020 als Folge des Corona-Lockdowns, 2022 als Folge der hohen Energiepreise (Ukrainekrieg).

Übersicht: Österreich, Emissionen an Treibhausgasen, Mio. t

Jahr	IST	SOLL	Anmerkung
1990	78,7		Bezugsjahr, international
2019	79,8		Letztes Jahr vor Corona, Emissionen um 1,4 % höher als 1990!
2020	73,9		Corona-Effekt, Emissionen minus 7,4 %
2021	77,5		Erholung nach dem Corona Jahr, Anstieg um 4,9 %
2022	73,6*		Ukrainekrieg, Energiekrise, Emissionen minus 4,6 %
2025		59	Minus 15 Mio. t zu 2022, Sollwert im Sinne des Paris-Abkommens
2030		34	Sollwert für 2030, EU-Vorgabe – 55 % zu 1990 wäre 35 Mio. t.

Qu.: UBA, Standard vom 23.1.2023; * Schätzung

Das gibt doch zu denken, da stimmt etwas nicht! Nach Ansicht von ENERGYPEACE werden die Gelder viel zu wenig zielorientiert ausgegeben.

Alle Maßnahmen und Programme der Klima- und Energiepolitik sollten auf das Ziel ausgerichtet sein, die Emissionen in Österreich jährlich um mindestens fünf Millionen Tonnen, also 6 % zu senken. Doch diese übergeordnete Zielsetzung gibt es nicht. Sie würde erfordern, dass der Bund, jedes Bundesland, jede Gemeinde, einen CO₂ Reduktionsplan erstellen, in dem festgeschrieben wird, mit welchen Maßnahmen die Emissionen jährlich um 6 % reduziert werden. Die Bundesregierung sollte eine zentrale Koordinierung sicherstellen.

ENERGYPEACE fordert daher eine Neuausrichtung der Klima- und Energiepolitik auf die konsequente Senkung der Emissionen als oberste Handlungsmaxime!